



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXV. Markgraf Friedrich verleiht an Heinz Geser den Zoll zu Reetz bei  
Wriezen, am 6. Februar 1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXV. Markgraf Friedrich verleiht an Heinz Gefer den Zoll zu Reetz bei Briesen,  
am 6. Februar 1416.

Wir Fridrich etc. Bekennen etc., das wir vnsern lieben getruwen heynzen Gefer, Burger czu franckenforde, vnd sinen rechten lehenserben geliben haben vnd leihen geinwertlichen mit crafft disss briefs, den czoll czu Reycz gnant, mit allen gnaden, rechten vnd czubehorungen, als den sin vater vnd sin Eldervater besessen haben vnd er In besiczet, von vns vnd vnfern nachkomeligen geruglich czu besiczende vnd fridlich an hinderniß vor allermeniclichen. Ouch besteten vnd beuesten wir dem obgnannten heynzen Gefer vnd sinen erben alle Ire alden furteliche briue, mit macht diss briues. Ouch haben wir von befundern gnaden dem gnannten heynzen Gefser vnd sinen erben erlobet vnd erloben In, das sy den Czoll legen vnd nemen mogen in vnserm lande der Marcke czu Brandenburg obenwendig oder nyderwendig der Oder, wo In das allerbequemlichst ist, doch also das der koufman furbas von In nicht hoher beswert sol werden, dann von einer last herings czwene gute Behemische grossen, als das von alder gewest ist, on geuerde. Mit vrkunde diss briues verfigelt mit vnserm anhangenden Infigel, der geben ist czum Berlin, an Sant dorotheen tag, nach Cristli geburt M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XVI<sup>o</sup>. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 31.

XXXVI. Markgraf Friedrich verleiht der Gattin des Pöze Belkow ein Leibgedinge im Zolle zu  
Reetz bei Briesen, am 2. August 1420.

Mein here hat verlihen Margrethen, petzen Belkawen czu Franckfurde, vnsern lieben getruwen, huffrawen, czu rechtem leipgedinge Acht schogk groschen zinfes von den zweinzig schocken Jerlicher zinfes, die derselbe Becze mit seinen Brudern vnd yettern, den Belkowen, in gesampten lehen haben Im zolle czu der Reecz, vnd wir leihen ir das czu rechtem leipgedinge, als leiptgedings recht ist, was wir Ir von gnaden vnd rechts wegen doran verleihen fullen vnd mogen, doch mit behelthniß vnser, vnser erben vnd der Marggraueschaft lehenrechten, vnd einem icklichen an seinen rechten vnshedelich, vnd wir haben ir des Iren Inwifer geben Heinrichen Belkowen, vnsern Ratman czu franckfurde vnd lieben getruwen. Mit vrkunde diss briefs verfigelt etc. Datum czu franckfurde, an Sant Stepfans tag, Anno domini etc. vicesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 32.